



Fraktion DaCG/ÖDP im Bezirksausschuss 16

Dr.-Ing. Thorsten Stengel · Schlesierstr. 52 · 81669 München

Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach
z.Hd. des Vorsitzenden Thomas Kauer
Bezirksausschussgeschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Dr.-Ing. Thorsten Stengel
Sprecher der Fraktion DaCG/ÖDP im BA 16

0160 902 117 54

thorsten.stengel@oedp-muenchen.de
www.oedp-muenchen.de

07.03.2016

Münchner Lösung weitergedacht – Einbahnregelung prüfen!

Der Bezirksausschuss 16 wird gebeten, folgenden Antrag zu beschließen:

Die LHM wird aufgefordert, im Rahmen des weiteren Verfahrens zur besseren verkehrlichen Erschließung des Gewerbegebiets Perlach-Süd auch eine Einbahnregelung in der neuen Verbindungsstraße und den bestehenden Straßen (zum Teil Unterbiburgerstr., Bayerwaldstr. und Weidenerstr.) zu prüfen.

Begründung

Dem Gutachten des Ingenieurbüro Vössing ist zu entnehmen, dass die Realisierung der Münchner Lösung (unabhängig ob mit oder ohne Höhenfreimachung der Unterhachingenstr.) zu

- 1) einer deutlichen Entlastung der Weidenerstr. aufgrund des beinahe vollständigen Wegfalls des gewerblichen Verkehrs führt,
- 2) zu einer Entlastung der Sebastian-Bauer-Str., der nördlichen Unterbiburgerstr. und der nördl. Bayerwaldstr. führt,
- 3) jedoch zu einer Mehrbelastung von Teilen der südl. Unterbiburgerstr. und der südl. Bayerwaldstr. führt und
- 4) mit einer Versiegelung/Überbauung und Zerschneidung von vorhandenen Vegetationsstrukturen und ökologischen Vorrang-/Entwicklungsflächen (Landschaftsschutzgebiet und Überschwemmungsgebiet) verbunden ist.

In den Ausführungen zur Münchner Lösung ist eine Abwägung zwischen der beinahe vollständigen Entlastung der Weidenerstr. und einer im umgekehrten Maße erheblichen Belastung von Teilen der südl. Unterbiburgerstr. und der südl. Bayerwaldstr. nicht erkennbar. Außerdem scheinen die Bestrebungen der Eigentümer des Mössnerareals (u.a. Schule und Wohnen) bei den bisherigen Planungen nicht berücksichtigt worden zu sein. Eine – dringend notwendige und deutliche – Entlastung der Weidenerstr wäre nach Ansicht des Antragstellers auch möglich, wenn die neue Verbindungsstraße nur einspurig mit Einbahnregelung Richtung Osten realisiert werden würde. Die Weidenerstr. könnte dann mit Einbahnregelung Richtung Westen von etwa der Hälfte des gewerblichen Verkehrs entlastet werden; zusätzlich könnte die Situation an der Weidenerstr. durch lärmarme Fahrbahnbeläge verbessert werden. Vorteil wäre an der Verbindungsstraße ein geringerer Eingriff in die vorhandenen Grünflächen (auch verbunden mit geringeren Baukosten) und an der südl. Unterbiburgerstr. und der südl. Bayerwaldstr. eine geringere Lärm- und Abgasbelastung. Von einer Einbahnregelung in der Bayerwaldstr. würde auch der zukünftig dort evtl. situierte Teil des Jules-Verne-Campus profitieren.

Dr.-Ing. Thorsten Stengel
Sprecher der Fraktion DaCG/ÖDP

Edyta Kolodziej
Mitglied in der Fraktion DaCG/ÖDP

Seiten 1 von 2

